

- Essenz:** Liebliche Kinder, Ärger ist ein sehr großer Dorn. Für viele bedeutet er Leid, entfernt deshalb diesen Dorn und werdet echte Blumen.
- Frage:** Was versichert der Vater den Kindern, die Blumen werden, statt weiter Dornen zu sein?
- Antwort:** Kinder, die Hindernisse, die euch Maya sogar jetzt noch in den Weg stellt, während ihr von Dornen Blumen werdet, werden eines Tages enden und ihr alle werdet ins Paradies gehen. Diese eisenzeitalterlichen Dornen werden enden. Der Vater hat euch in den „Topf“ des Übergangszeitalters gepflanzt. Obwohl Maya euch welken lässt, ist der Same des Wissens unvergänglich. Dieser Same kann niemals zerstört werden.
- Lied:** Weder wird Er je von uns getrennt sein noch wird es irgendein Leid geben...

Om Shanti. Shiv Baba erklärt euch lieblichsten geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen spirituellen Kindern durch den Körper Brahmas die tiefen Geheimnisse des Wissens. Zuerst habt ihr Kinder das Lied gehört: Baba, wir werden uns Dir hingeben, ganz gleich wie viele Angriffe wir zu tolerieren haben. Warum kommt es zu Übergriffen? Weil die Menschen nicht mehr das Gift in Form der Laster bekommen. Ihr Kinder wisst, dass ihr früher weder die Seele noch die Höchste Seele kanntet. Ihr habt weder euch selbst noch den Vater gekannt. Es war so, als hättet ihr den Intellekt eines Tieres gehabt. Auf weltlicher Ebene kennt ihr euch und euren leiblichen Vater. In dieser Zeit kennen die Menschen sich selbst oder den Vater, der jenseits dieser Welt lebt, überhaupt nicht mehr. Sie behaupten, Gott besitze weder Name noch Form und lebe auch in keinem Land, zu keiner Zeit. Solche Dinge könnten dann jedoch ebenso wenig für irgendeine Seele zutreffen. Jene Menschen wissen nichts von der Seele. Sie denken, die Seele sei die Höchste Seele. Ihr wisst jetzt Bescheid. Sie sagen es einfach nur so dahin – dass es eine Seele gäbe und das dazugehörige Wesen (Mensch), dass die Seele unsterblich sei, die menschliche Hülle jedoch vergänglich. Was ist eine Seele? Welche Form und Farbe besitzt sie? Sie wissen zwar, dass der Name Seele lautet, aber niemand kann erklären, wie sie ist, was sie tut, welche Rolle sie spielt oder wie lange sie diese Rolle spielt. Niemand kann die Seele genau beschreiben. Ihr wisst, dass die Seele ein winziger Stern ist. Eine unvergängliche Rolle von 84 Leben ist in einer Seele aufgezeichnet. Die Seele von Shankarcharya spielt auch ihre eigene Rolle. Nicht einmal wie eine Seele rein werden kann und dann durch die Stufen von rein, mittelrein und unrein geht, weiß jemand. Sie sagen einfach nur, dass ein wunderbarer Stern in der Mitte der Stirn strahle. Weiter wissen sie nichts. Die Seele nicht zu kennen, bedeutet Gott nicht zu kennen. In dieser Zeit leben alle in einem Dornenwald voller Dornen. Sie kennen weder den Schöpfer, noch die Höchste Seele, den Höchsten Vater, noch kennen sie Beginn, Mitte und Ende der Schöpfung. Ihr Kinder kennt die Seele und die Höchste Seele. Aber auch darin seid ihr unterschiedlich, gemäß euren Bestrebungen. Viele von euch Kindern haben diesbezüglich nicht das vollkommen richtige Verständnis. Aufgrund des Körperbewusstseins sind viele nicht in der Lage, alles perfekt zu verinnerlichen und daher sind alle unterschiedlich. Einige von euch fragen: Baba, warum ist das so? Baba sagt: Kinder, es wird ein Königreich gegründet. Daher werden dafür alle Arten von Seelen benötigt. Diejenigen, die einen versteinerten Intellekt haben, werden den niedrigsten Status erhalten. Wenn man selbst etwas weiß, erklärt man es auch anderen. Ihr sagt, dass ihr anfangen werdet zu erklären, wenn ihr weiter Fortschritte gemacht habt. Solche muss es ebenso geben, denn nur so kann es diejenigen geben, die einen niedrigen Status erhalten werden. Zwischen einem König und einem Bürger gibt es einen so großen Unterschied! Hier, in dieser Welt, erleben Könige und auch das Volk Leid. Im Goldenen Zeitalter leiden weder die Könige noch das Volk, aber es besteht ein Unterschied in ihrem Status. Wenn man nicht alles perfekt verinnerlicht, ist man nicht imstande, anderen zu erklären. Dann wird der eine oder andere Dorn einen weiterhin stechen: manchmal ist es der Dorn der Gier und manchmal der Dorn der Anhänglichkeit. Die bösen Geister werden sich weiterhin immer wieder einmischen. Das wird bestimmt stattfinden. Ihr seid die Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Wer ist der Vater von Prajapita? Shiv Baba. Shiva jedoch hat keinen Vater. Brahma, Vishnu und Shankar sind ebenso die Schöpfung Shivas. Jeder ist also eine Seele. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist nur der Eine.

Man kann niemals die Erbschaft der Befreiung und Erlösung von Brahma, Vishnu oder Shankar oder von Lakshmi und Narayan oder von irgendeinem Menschen erhalten. Die Menschen kennen weder die Seele noch die Höchste Seele genau. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ermöglicht es euch, klare Erkenntnis über die Seele zu erhalten. Erlösung erhält man durch Wissen. Nur der eine Vater gibt euch Wissen. Einige Kinder setzen sich körperlich sehr für den Dienst in der Yagya ein. Auch in diesem Fach erhält man Punkte. Der Vater erzählt euch Kindern nun die Geschichte der Unsterblichkeit und die Geschichte des Dritten Auges. In Wirklichkeit sind das keine Geschichten. Dies ist spirituelles Wissen. Erkennt den Vater und euch selbst! Die Menschen behaupten, so wie eine Blase aus dem Wasser auftaucht und sich dann mit dem Wasser vermengt, ebenso seien wir Seelen aus dem Brahmelement heraus erschaffen worden, würden unsere Rollen spielen und dann wieder mit dem Brahmelement verschmelzen, bzw. zum Brahmelement werden. Sie sagen, es gäbe kein weiteres Wissen über den Schöpfer oder die Schöpfung. Allein der Vater kommt und erklärt das Wissen. Sein Name ist Shiva. Einige nennen Ihn „Rudra“ und einige bezeichnen Ihn als denjenigen, „der uns von den Sünden erlöst“. Man hat Ihm viele Namen gegeben und damit den ganzen Pomp der Anbetung vergrößert. Sie haben Ihm so viele Namen gegeben, wie Er Handlungen vollbracht hat, und sie haben Ihm viele Tempel gebaut. Der Vater sagt: Alle leben jetzt in der Welt der Dornen, im Ozean des Giftes. Jeder ist dazu angehalten, zu schreiben, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Der Vater kommt und macht Bharat zum Paradies und damit wird die ganze Welt zum Paradies. Dies dringt nicht in den Intellekt von irgendjemandem ein. All die Schriften gehören zur Anbetung. Jeder besitzt Wissen auf seinem Fachgebiet. Ein Zimmermann versteht etwas vom Tischlern und ein Arzt hat medizinische Kenntnisse. Dieses spirituelle Wissen kann euch nur die Höchste Seele geben. Die Menschen wissen nicht, wer derjenige ist, den man Gott nennt. In der Gita wird der Name Shri Krishnas erwähnt. Dies ist die Hauptsache. Sie haben die Gita als Mutter aller Schriften verfälscht und damit sind alle anderen Schriften ebenso falsch geworden. So wie es hier Minen künstlicher/falscher Steine gibt, genauso sind sie hier wie falsche Steine. Diejenigen, die einen göttlichen Intellekt haben, leben im Goldenen Zeitalter, dem Land der Göttlichkeit. Dies ist die Welt der Untugenden. Sie rufen: „O Reiniger komm!“, also müssen sie doch mit Sicherheit unrein sein. Das Paradies sowie die Welt der Untugenden existieren in Bharat. Wenn jemand stirbt, sagt man, er sei in den Himmel gegangen. Es dringt nicht in ihren Intellekt, dass das Goldene Zeitalter der Himmel ist. Gott gründet den Himmel, nicht die Hölle. Niemand weiß, wann das Königreich Ravans beginnt. Obwohl jene Menschen viele Schriften studierten und im Zölibat blieben, wurden sie dennoch durch das Laster geboren. Die Weisen und Sannyasis bemühen sich auch auf spirituelle Weise. Sie bitten den Vater um Befreiung, weil sie nicht in der schmutzigen Welt bleiben wollen. Der Vater sagt: Lernt zuallererst die Seele kennen und erfährt, wie sie durch den Kreislauf von Leben und Tod geht, wie sich die Legierung in das reine Gold mischt und sie ihre Rolle der 84 Leben spielt. Ihr spielt die längste aller Rollen. Diejenigen, die Gottheiten waren, haben vollständige 84 Leben. Wohin sind Lakshmi und Narayan gegangen, nachdem sie das Königreich regiert haben? Jene Seelen müssen bestimmt wiedergeboren worden sein. Wo sind sie jetzt? Niemand weiß es. Einige Leute denken, dass Christus in dieser Zeit seine Bettlerrolle spiele. Ihr wisst sehr wohl, dass Lakshmi und Narayan, welche die Meister des Himmels waren, wiedergeboren werden und ihre 84 Leben vollenden müssen. Nicht alle Seelen haben 84 Leben. Euer Intellekt sollte dieses Wissen verinnerlichen. Ohne im Yoga zu bleiben, kann man sich nicht vom Dorn in eine Blume verwandeln. Nur durch Yoga könnt ihr von euren Verfehlungen erlöst und reine Blumen werden. Während ihr hier seid, werdet ihr stets Spuren von Dornen in euch haben. Wenn ihr einmal wie Blumen geworden seid, werdet ihr nicht mehr hier bleiben können. Das Goldene Zeitalter wird „Garten der Blumen“ genannt. Jetzt befindet ihr euch im Dornenwald, das heißt, im Königreich Ravans. Alle hier sind Dornen. Diejenigen, die viele Dornen zu Blumen machen, gelten als die wirklich duftenden Blumen. Es gibt eine besondere weiße Blume, die als Königin der Blumen bekannt ist. Auch wenn man sie auf den Tisch stellt, blüht sie weiter und ihr Duft wird immer stärker. Niemand ist so wie diese Blume. Wenn es eine Königin der Blumen gibt, muss es auch eine König der Blumen geben. Rosen, Jasmin usw. sind sehr gute Blumen. Bei Blumenfesten bringen alle sehr gute Blumen mit. Diejenigen, die sehr schöne Blumen mitbringen, erhalten einen Preis. Ihr erschafft auch einen Blumengarten. Die Leute bieten Shiva Blumen an, darunter auch Ratan-jyot (sehr stark duftende Blume) und sogar schlecht riechende Blumen.

Baba hat euch erklärt, dass Er die Rolle spielt, euch Kinder zu Blumen zu machen. Ich weiß, wer eine Rose ist, wer Jasmin ist, wer eine Ratan-Jyot-Blume ist und wer eine übel riechende Blume ist. Die schlimmste ist die übel riechende Blume. Sie benehmen sich wie Dornen. Einige sind sehr stark stechende Dornen. Ärger ist auch ein Dorn, der vielen Menschen Leid zufügt. Ihr Kinder habt euch jetzt von der Welt der Dornen distanziert und befindet euch im Übergangszeitalter. Ihr verwandelt euch von Dornen in Blumen. So wie ein Gärtner die Dornen der Blumenstängel entfernt und sie in einen separaten Behälter gibt, genauso hat euch auch Baba getrennt. Ihr befindet euch nun im Übergangszeitalter. Ihr befindet euch im Prozess der Verwandlung. Trotzdem macht euch Maya zu Dornen. Wenn man jedoch einmal zu Mir gehört, werden Mayas Hindernisse auch eines Tages enden. Dann werden die Blumen, die in diesen Topf gepflanzt werden, alle in den Himmel gehen. Alle eisenzeitalterlichen Dornen werden verbrannt. Es gibt so wenige von euch Blumen. Ihr seid in den Topf des Übergangszeitalters gepflanzt worden. Der Same ist gesät. Wenn Mayas Stürme kommen, lassen sie euch verwelken. Der Same aber, kann niemals zerstört werden, weil der Same des unzerstörbaren Wissens gesät worden ist. Der Vater sitzt hier und sagt euch Kindern: Kinder, werdet sehr furchtlos. Baba rät euch zu schreiben: „Wir kommen alle 5.000 Jahre im Übergangszeitalter, um euch diese Messe und diese Ausstellung zu zeigen.“ Schreibt ebenso, dass dieser Krieg alle 5.000 Jahre stattfinden muss, um die alte Welt wieder neu zu machen und die Bewohner der tugendlosen Welt zu Bewohnern des Paradieses zu machen. Baba gibt euch viele Empfehlungen. Er zeigt euch sehr einfache Methoden. Erinnert euch an den Vater und beansprucht die Souveränität des Himmels. Menschen nehmen fortlaufend ein kurzes Bad; sie sollten das im Ozean tun. Flüsse entspringen dem Meer. Das Meer ist der Vater der Flüsse. Die Menschen sollten dort baden. Es ist allerdings Salzwasser. Aus diesem Grund baden Menschen in den Flüssen aus Süßwasser. Ihr seid nun die Kinder des Ozeans des Wissens. Der Ozean des Wissens, der Reiniger, ist der Vater. Ihr seid seine Kinder. Man kann erkennen, dass diejenigen, die viel Dienst verrichten, sehr gute Blumen sind. Gute Blumen werden immer wieder zu Ausstellungen eingeladen, da erkannt wird, dass dieser oder jener klüger ist als andere. Die Klugen verdienen Achtung. Baba erklärt immer: Werdet niemals ärgerlich! Erklärt mit Liebe! Wenn jemand zornig wird, kann Baba erkennen, dass er einen kraftvollen bösen Geist in sich trägt. Einige schrecken nicht einmal davor zurück, gegenüber ihren Eltern zornig zu werden, und das bringt sie noch weiter herunter. Würde der Herr der Armen zornig werden gegenüber den Armen? Baba, der Herr der Armen, ist gekommen, um die Armen wohlhabend zu machen. Diejenigen, die hier Multimillionäre sind, werden in ihrem nächsten Leben Mägde und Diener. Die Armen, die gut studieren, werden Könige und Königinnen. Einige Kinder, die in die Center kommen, setzen sich überhaupt nicht für den Göttlichen Dienst ein. Sie wissen nicht, dass ihre Zukunft so erhaben werden kann, würden sie nur einige Samen säen! Es gibt auch das Beispiel von Sudama. Er spendete im Namen Gottes und glaubte, im nächsten Leben dafür die Frucht zu erhalten. Baba schreibt: Kinder, als Rückgabe für einen Ziegelstein, den ihr gebt, werdet ihr Paläste erhalten. Hier gebt ihr Muscheln, die dort Diamanten werden. Deshalb gilt das Lob der berühmten „Handvoll Reis“. Wenn Menschen in einen Sikh-Tempel gehen, lassen sie dort ganz bestimmt eine Spende zurück. Hier allerdings ist der Vater selbst der Spender. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Werdet sehr furchtlos und verrichtet den Dienst, Dornen in Blumen zu verwandeln. Sät weiterhin den unvergänglichen Samen in allem, was ihr tut.
2. Der Dorn des Ärgers ist sehr groß. Gebt ihn auf und werdet sehr lieblich. Verrichtet den Dienst mit Liebe. Achtet diejenigen, die Dienst verrichten.

**Segen:** Möget ihr Verkörperungen der Autorität sein, die mit der Großartigkeit der Wahrheit stets in der Schaukel des Glücks schaukeln.

Ihr Kinder seid die Verkörperungen der Autorität der Wahrheit und euer Lob lautet: „Wo Wahrheit herrscht, tanzt die Seele. Das Boot der Wahrheit mag schwanken, aber es kann nicht untergehen.“ Wie sehr jemand auch versuchen mag, euch zu erschüttern, durch eure Großartigkeit der Wahrheit werdet ihr sogar noch mehr in der Schaukel des Glücks schaukeln. Sie erschüttern euch nicht, sondern schaukeln euch in einer Schaukel. Das ist keine Erschütterung sondern ein Schaukeln – also dankt ihnen dafür, euch zu schaukeln, denn ihr schaukelt zusammen mit dem Vater.

**Slogan:** Bleibt immer im Licht aller Kräfte, so dass Maya nicht in eure Nähe kommen kann.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***